

Newsletter der Gemeinde Schaan

29. Januar 2026

Erschliessung und Ausbau Undera Forst West

Der Gemeinderat hat das Projekt zur Erschliessung und zum Ausbau des Gebiets Undera Forst West sowie den dazugehörigen Verpflichtungskredit in der Höhe von 2,7 Millionen Franken genehmigt.

Bereits im Jahr 2017 sind für die Erschliessung Undera Forst West umfangreiche Dammschüttungen ausgeführt worden. Ein Jahr später folgte rund um den Neubau des Feuerwehr- und Sammlungsdepots die erste Ausbautappe. Da ein Baurechtsnehmer auf einer betroffenen Teilfläche demnächst einen Baustart plant, ist nun die Realisierung der zweiten Etappe erforderlich. Diese umfasst den Ausbau vom Feuerwehr- und Sammlungsdepot in Richtung Norden. Neben dem Strassenbau werden neue Werkleitungen sowie eine moderne LED-Strassenbeleuchtung erstellt.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Kanalisation. Die Entwässerung erfolgt im Projektperimeter im Trennsystem. Das heisst, Schmutz- und Regenwasser werden in zwei getrennten Kanalnetzen abgeleitet. Das Schmutzwasser wird Richtung Süden in die Mischabwasserleitung der Industriestrasse geführt. Für das Regenwasser ist eine eigene Leitung Richtung Norden vorgesehen. Gemäss Entwässerungskonzept wird das Regenwasser unter den Bahnschienen hindurchgeführt und im Gebiet Alt Riet über ein neues Retentionsfilterbecken dem Undera Igraba zugeleitet. Aufgrund der anspruchsvollen Bodenverhältnisse werden die Leitungen auf Pfählen gegründet, um Setzungen zu vermeiden.

Der Ausbau der zweiten Etappe Undera Forst West ist noch für das Jahr 2026 geplant.

Drei Beschlüsse zur Realisierung des Grundwasserpumpwerks Wiesen II

Der Gemeinderat Schaan treibt den Neubau des Grundwasserpumpwerks Wiesen II mit drei zentralen Beschlüssen voran. Ziel ist es, den in den kommenden Jahren deutlich steigenden Wasserbedarf – insbesondere durch industrielle Grossverbraucher – zu decken und die bestehende Wasserversorgung auszubauen. Der Neubau ist ein wichtiger Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Schaan und Vaduz.

Bereits im März 2022 hat der Gemeinderat das Konzept zu einem Ausbau der Wasserversorgung genehmigt. Im Sommer 2024 folgte dann die Vergabe der Bauingenieurleistungen für den Neubau des Grundwasserpumpwerks Wiesen II. Der ideale Standort wurde nach umfangreichen hydrogeologischen Abklärungen nördlich des bestehenden Pumpwerks Wiesen I innerhalb eines Grundwasserschutzareals festgelegt. Geplant sind drei leistungsfähige Vertikalfilterbrunnen, die in einem neuen Pumpwerksgebäude

zusammengefasst werden. Dieses soll nachhaltig erstellt werden, unter anderem mit Photovoltaik-Elementen an Fassade und Dach sowie einer Begrünung des Flachdachs.

Die Baubewilligung hat die Gemeindebauverwaltung Schaan bereits beim Amt für Hochbau und Raumplanung eingereicht. Da sich das Bauwerk in der Landwirtschaftszone befindet, ist zusätzlich ein Verfahren betreffend den Eingriff in Natur und Landschaft erforderlich.

In einem ersten Beschluss hat der Gemeinderat das Projekt Grundwasserpumpwerk Wiesen II sowie den dazugehörigen Kredit in Höhe von 3,95 Millionen Franken genehmigt. Die Bauzeit ist von Frühjahr 2026 bis Herbst 2027 vorgesehen.

In einem zweiten Beschluss stimmte der Gemeinderat dem notwendigen Eingriff in Natur und Landschaft gemäss Gesetz zu – unter Vorbehalt einer positiven Stellungnahme des Amts für Umwelt.

Ebenfalls genehmigt hat der Gemeinderat das Projekt und den Kredit in Höhe von 485'000 Franken für die Werkleitungsversorgung und -entsorgung. Für den Betrieb des Grundwasserpumpwerks Wiesen II sind neue Wasser-, Strom- und Steuerungsleitungen erforderlich. Diese sollen bis Herbst 2026 realisiert werden.

Die Gemeinde Vaduz beteiligt sich gemäss Vereinbarung mit 50 Prozent an den Kosten.

Bahnsperre der ÖBB für zwei wichtige Ausbauprojekte genutzt

Die ÖBB planen vom 14. Juni bis 14. Oktober 2026 eine viermonatige Bahnsperre im Gemeindegebiet von Schaan, um die Brückenkette über den Binnenkanal sowie die Vorlandbrücke der Rheinbrücke neu zu erstellen. Diese Zeit will die Gemeinde Schaan nutzen, um Wassertransportleitungen in Bahnnähe zu realisieren.

Bereits im März 2022 hat der Gemeinderat dem Ausbaukonzept Wasserversorgung Schaan – Vaduz zugestimmt, das unter anderem die Teilprojekte «In der Egerta, Bahnweg – Bahnhofstrasse» und «Bahnweg, Im Pardiell – In der Egerta» enthält. Die beiden Projekte hat der Gemeinderat nun in seiner Sitzung vom 28. Januar 2026 beschlossen und die entsprechenden Kredite genehmigt. Ziel ist es, die Wasser-, Abwasser- und Strasseninfrastruktur zu erneuern und zukunftssicher auszubauen.

Das Projekt «In der Egerta, Bahnweg – Bahnhofstrasse» umfasst den Ausbau von Strasse, Kanalisation, Werkleitungen und Beleuchtung. Zur Förderung des Langsamverkehrs wird der Fuss- und Radweg auf drei Meter verbreitert, während der motorisierte Verkehr auf eine Einbahnführung ausgelegt ist. Die Strassenbeleuchtung wird auf moderne LED-Technik umgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung und deutlichen Vergrösserung der Wassertransportleitung entlang der Bahn, die vom neuen Grundwasserpumpwerk Wiesen II gespeist wird. Für dieses Projekt hat der Gemeinderat einen Kredit von 2,745 Millionen Franken genehmigt.

Auch im Abschnitt «Bahnweg, Im Pardiell – In der Egerta» werden sämtliche Werkleitungen aufgrund ihres Alters und erhöhter Kapazitätsanforderungen ersetzt. Die Strasse behält weitgehend ihren bestehenden Charakter und wird mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Kanalisation wird vergrössert und die Wasserleitung vollständig erneuert. Der dafür vom Gemeinderat bewilligte Kredit beträgt knapp 1,8 Millionen Franken.

Mit diesen Beschlüssen investiert die Gemeinde Schaan in eine leistungsfähige und nachhaltige Infrastruktur und nutzt die Synergien der geplanten Bahnarbeiten optimal.

Nordausfahrt Bushof Schaan – Schaan unterstützt Projekt

Der Gemeinderat hat das Projekt «Nordausfahrt Bushof Schaan» des Landes Liechtenstein inklusive des erforderlichen Kredits in der Höhe von 1,45 Millionen Franken genehmigt. Ziel ist es, die Verkehrssituation rund um den Bushof Schaan nachhaltig zu verbessern und den öffentlichen Verkehr zu stärken. Aufgrund der steigenden Anzahl an Pendlerinnen und Pendlern kam es in den vergangenen Jahren insbesondere während der Stosszeiten vermehrt zu Engpässen.

Zur Optimierung der Verkehrsführung wird entlang der Bahnlinie Feldkirch–Buchs auf einer Länge von rund 120 Metern eine neue Busspur realisiert, die den Bushof Schaan direkt mit der Landstrasse Im Bretscha verbindet. Dadurch soll die Fahrplanstabilität verbessert und das stark frequentierte Schaaner Zentrum entlastet werden. Parallel dazu entsteht ein Fuss- und Radweg, der die bestehende Lücke im Netz zwischen Industriezone Altes Riet, Bahnhof, Bushof und Zentrum schliesst.

Der Strassenbau erfolgt durch das Land Liechtenstein. Damit zusammenhängend muss die Gemeinde ihre Werkleitungen teilweise umlegen, vergrössern oder neu erstellen. Dazu gehören die Mischwasserleitung zur Entlastung des Kanalsystems sowie eine neue Wasserleitung, da aktuell ein Zusammenschluss mit der Strasse Im Bretscha fehlt. Zudem wird eine moderne LED-Strassenbeleuchtung realisiert.

Letzte Etappe der Trottoirsanierung Speckibünt

Der Gemeinderat hat die letzte Etappe der Trottoirsanierung Speckibünt sowie den dafür benötigten Kredit in Höhe von 270'000 Franken genehmigt.

Die regelmässige Instandhaltung des Strassen- und Werkleitungsnetzes zählt zu den zentralen Aufgaben der Gemeinde Schaan. Im Rahmen einer Zustandsprüfung wurde festgestellt, dass sich die Randabschlüsse der Strasse und der Trottoirs im Bereich Zagalzel in einem sehr schlechten Zustand befinden. Zahlreiche Pflastersteine waren beziehungsweise sind stark gelockert und nicht mehr gebrauchstauglich.

Mit den für das Jahr 2026 vorgesehenen Arbeiten wird nun die letzte Etappe des insgesamt rund 400 Meter langen Strassenabschnitts umgesetzt. Die Sanierung erfolgt auf einer Länge

von 140 Metern. Wie bei den bisherigen Etappen werden die Randabschlüsse mit Granitsteinen erneuert, und das Trottoir wird mit roten Betonverbundsteinen gepflastert.

Schaan, 29. Januar 2026

Gemeindevorsteher Daniel Hilti